AUGUST 2023 | www.ref-muri-sins.ch

DIE KIRCHGEMEINDE-BEILAGE VON reformiert.

muri – sins reformiert

ABTWIL
ARISTAU
AUW
BEINWIL
BESENBÜREN
BOSWIL
BÜNZEN
BUTTWIL
DIETWIL
GELTWIL
KALLERN
MERENSCHWAND
MURI
MÜHLAU
OBERRÜTI
SINS

BILD: BETTINA LUKOSCHUS

An der Usestuehlete hatte es auf der Marktstrasse in Muri für einmal keinen Platz für Autos – dafür umso mehr für alle Leute zu Fuss.

EDITORIAL

Bunte Kirche

Viele Stühle und viele Menschen an der Usestuehlete am 23. Juni mitten in Muri — überall gemütliche Plätzchen zum Verweilen.

Himmlische Waffeln und höllische Mocktails gab es auf dem Platz vor der Klosterkirche: Jugendliche der katholischen und reformierten Kirchgemeinden verwöhnten die Kundinnen und Kunden bis spät in den Abend. Und dazu: ein abwechslungsreiches Programm. Den Anfang machten die Drehorgeln.

Drehorgeln sind die kleinen Schwestern der grossen Kirchenorgeln. Nur wenige Meter weiter hinten sind die drei grossen festinstallierten Orgeln der Klosterkirche zu bestaunen. Die vier Drehorgeln vor der Klosterkirche sind dagegen äusserst beweglich, werden an den Ort gestossen, wo sie erklingen sollen – und nach getaner Tat wieder weitergeschoben.

Melodien des Lebens werden auf den Drehorgeln gespielt – meistens fröhliche, um die Zuhörerinnen und Zuhörer vielleicht sogar zum Tanzen zu animieren, wie ein Walzer im Dreivierteltakt. Aber auch Schlager und Volkslieder können gespielt werden – je nachdem, welches Lochband eingelegt ist.

Die Kung Fu – Gruppe folgte auf die Drehorgeln. Die Kinder und Jugendlichen, die sich im Hintergrund parat machten, zeigten ihr Können: Sprünge, Tritte, Schläge – und die entsprechende Abwehr derselben. Dann ging es weiter mit Darbietungen einer Tanzschule bis hin zu einer Flashmob-Tanzeinlage der katholischen Pfarreien.

Dann folgten die Rhythmen der Tambouren und schliesslich ein DJ, der vor der farbig angestrahlten Kulisse der Klosterkirche auflegte.

Und immer viel Publikum, das interessiert zuschaute, sich animieren liess und mitwippte. Oder einfach gemütlich auf einem der vielen Stühle und Sessel Platz nahm. Man plauderte, ass und trank zusammen, verweilte, kam ins Gespräch mit Menschen, die man noch nicht kannte.

So soll es sein: buntes Treiben vor der Kirche, freundliche Gemeinschaft von Jung und Alt, für alle etwas und alle gehören dazu. Begegnung und Austausch, Bereicherung fürs Gemüt, Erfrischung für die Seele. So soll es auch an jedem Sonntagmorgen in der Kirche sein. Herzlich willkommen zum Gottesdienst!

BETTINA LUKOSCHUS

MONATSSPRUCH

Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.

Ps 63, 8

BILD: ZVG

GLAUBENSFRAGEN

Warum feiern wir Abendmahl?

SELTEN. Jesus hat in seiner kurzen Zeit der Wirksamkeit manches getan. Es gäbe einiges, was man im Gottesdienst bedeutend und zentral feiern könnte. Doch ausgerechnet das Abendmahl hat diese Stellung erlangt. Warum? Als erstes muss man festhalten, dass das Abendmahl seine zentrale Stellung in den Deutschschweizer reformierten Kirchen weitgehend verloren hat. In vielen anderen Kirchen – auch Kirchen der Reformation - wird es deutlich häufiger gefeiert.

TOD. Über die Frage, was genau Jesus bei der Feier des ersten Abendmahls kurz vor seiner Kreuzigung gesagt hat, sind unzählige Abhandlungen geschrieben worden. Hundertprozentig sicher feststellen lässt sich das nicht mehr, weil schon in der Bibel verschiedene Versionen überliefert sind. Fest steht allerdings, dass Jesus bei diesem letzten gemeinsamen Mahl seinen bevorstehenden Tod für seine Jünger gedeutet hat und diesem Mahl und diesen Worten damit ein besonderes Gewicht gegeben hat.

RESPEKT. Ganz unabhängig von dem, was Jesus genau gesagt hat, war es für die Christinnen und Christen schon sehr bald klar, dass sie, wenn sie dieses Mahl im Gottesdienst wiederholen, dem himmlischen Jesus und seinem Vater ganz besonders nahe sein können. Und spätestens ab dem 4. Jahrhundert wurden auch Brot und Wein, die im Gottesdienst verwendet wurden, mit höchstem Respekt behandelt.

REFORMATION. In der Reformation wurde dann ein Abendmahlsverständnis, das zu sehr die Gegenwart Christi in genau diesem Brot und diesem Wein thematisierte, problematisiert. Dass in der Feier des Abendmahls Christus aber ganz besonders gegenwärtig sei, war auch für die Reformatoren völlig klar. Die Reduktion der Abendmahlsfeiern auf nur noch vier bis fünf pro Jahr war für Zwingli kein Zeichen, dass das Abendmahl unbedeutend sei, sondern im Gegenteil ein Zeichen der Ehrfurcht.

GEGENWART. Erst die Aufklärung begann dann, sich von vermeintlich magischen Praktiken abzuwenden, verlor aber gleichzeitig auch einen vertieften Bezug zur Mahlfeier. Wichtig war nicht mehr die erlebte Nähe zu Christus, sondern das Verstehen der Bibel. Ohne den Wunsch, im Teilen von Brot und Wein Christus auf eine Art und Weise zu begegnen, wie dies zum Beispiel im Hören einer Predigt nicht möglich ist, bleibt das Abendmahl eine halbe Sache.

MICHAEL RAHN

AUS DER KIRCHENPFLEGE

BILD: PIXABAY/STUX

Sommerzeit = Ferienzeit

Im Juli fand keine Kirchenpflegesitzung statt. Wir wünschen allen einen schönen und erholsamen Sommer.

KOLLEKTEN

Vielen Dank für die Kollekten! Juni 2023

- Murimoos Fr. 262.–
- HEKS (kant. Kollekte) Fr. 76.–
- Stars of Vietnam Fr. 114.–

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

Nico Lias Giger aus Muri, Sohn von Janine Rothaug und Patrick Giger, am 18. Juni in Muri.
Elias Matteo Senn aus Althäusern, Sohn von Kathrin und Pascal Senn, am 25. Juni in Muri.
Elian Koch aus Muri, Sohn von Chantal und Pascal Koch, am 2. Juli am Murimoosweiher.
Jaro Hilfiker aus Muri, Sohn von Rahel und Nicolai Hilfiker, am 2. Juli am Murimoosweiher.
Lea Elisa Sieber aus Auw, Tochter von Fabienne und Oliver Sieber, am 2. Juli am Murimoosweiher.
Alia Liv Sieber aus Auw, Tochter von Fabienne und Oliver Sieber, am 2. Juli am Murimoosweiher.
Amalia Eloise Künzli aus Muri, Tochter von Adriana und Stefan Künzli, am 16. Juli in Muri.

Verstorben

Albert Willy Diezi aus Muri am 9. Juni im Alter von 88 Jahren. Die Abdankung fand am 30. Juni in Muri statt.
Angela Stadelmann-Brovelli aus Merenschwand am 22. Juni im Alter von 82 Jahren. Die Abdankung fand am 12. Juli in Merenschwand statt.

IMPRESSUM

«muri sins | reformiert» ist das Informationsblatt der Reformierten Kirche Muri Sins.

Redaktion: Pfr. Michael Rahn, Claudia Marfurt Stalder und Sandra Hofherr

Sekretariat: Maiholzstrasse 24, 5630 Muri, Tel. 056 664 11 40 info@ref-muri-sins.ch

Adresse und Versand: Reformierte Kirche Muri Sins, Maiholzstrasse 24, 5630 Muri, Tel. 056 664 11 40 info@ref-muri-sins.ch

Auflage: 2600 Exemplare
Druck: DZZ Druckzentrum Zürich

Redaktionsschluss:
Für die September-Ausgabe: Dienstag, 1. August 2023

AUSBLICK

Besuchsdienst Plus – Einblick aus Sicht von Mitarbeitenden

BESUCH / Seit ein paar Monaten gibt es nun das Angebot «Besuchsdienst Plus». Dieses soll den Besuchten eine Abwechslung in ihren Alltag bringen. Der nachfolgende Bericht gibt einen Einblick in die Erfahrungen der beiden Freiwilligen Johanna Bertschi und Beatrice Tschumi, ganz im Sinne von Zeit verschenken und dabei selbst beschenkt zu werden.

FREUDE. Auf die Frage angesprochen, was es für die beiden Frauen spannend macht, im Besuchsdienst Plus mitzuarbeiten, kommen sie ins Erzählen. So sind es die humorvollen Stunden, sei dies in ausgedehnten Gesprächen oder bei einem gemeinsamen Spiel. Obwohl die Besuchenden oftmals nie ganz genau wissen, was sie erwartet, oder ob es zu einer kurzfristigen Programmänderung kommt, die Begegnungen sind in jedem Fall für beide Seiten schöne Erfahrungen.

ERLEBNISSE. So werden gemeinsam schöne Erlebnisse gemacht, indem Besuchte und Besuchende gemeinsam die Natur betrachten. Es wird gemeinsam gestaunt und gelacht. Oder ein gemeinsames Spiel steht für eine gewisse Zeit im Zentrum des Treffens. Grosse Freude bereitet es den Besuchenden, dass sie spüren, dass sie erwartet werden. Es ist für die Freiwilligen sowohl ein Zuhören wie auch ein Mitteilen der eigenen Erlebnisse aus dem Alltag. Dabei verfliegt die Zeit oft wie im Flug und gemeinsam wird ein Termin für das nächste Treffen vereinbart. Damit sie einen Besuch als gelungen ansehen können, ist es für die beiden wichtig, dass eine gute Stimmung herrscht und eine Interaktion in Gang gesetzt werden konnte.

DAZUKOMMEN. Johanna Bertschi und Beatrice Tschumi sind durch die Teilnahme an einem Informationsabend zur Mitarbeit beim Besuchsdienst Plus gekommen. Beide haben den Artikel in der Gemeindeseite von «reformiert.» gelesen und wollten sich an dem Abend über das neue Angebot informieren. Spätestens nach einem persönlichen Gespräch mit dem Leiter der Koordinationsstelle, Roman Bamert, war für die beiden klar, dass sie sich in diesem Bereich innerhalb unserer Kirchgemeinde engagieren möchten.

BILD: ADOBE STOCK

MITARBEITEN. Auf die anschliessende Frage, welche Eigenschaften eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter für den Einsatz im Besuchsdienst Plus mitbringen müssen, sind sich die beiden einig. Sowohl die Regelmässigkeit wie auch das Interesse am Gegenüber sind von zentraler Bedeutung. Sich auf den oder die andere und deren Bedürfnisse und Wünsche einzulassen, sei wichtig. Beide betonen zudem, dass sie bei den Besuchen nicht nur selbst Zeit verschenken, sondern gleichzeitig als Beschenkte nach Hause gehen So freuen sie sich schon heute auf die nächsten Treffen und die dabei entstehenden Gespräche und Beziehungen.

ROMAN BAMERT

BESUCHSDIENST PLUS - UNSER ANGEBOT GEGEN DAS ALLEINESEIN

Wünschen Sie sich eine Abwechslung im Alltag und jemanden, der Sie regelmässig besucht? Oder kennen Sie eine Person, welche sich über dieses Angebot freuen würde? Zusammen mit den freiwilligen Mitarbeitenden bin ich gerne für Ihr Anliegen da.

Roman Bamert, Koordinationsstelle, freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.
Tel. 056 664 01 86,
roman.bamert@ref-muri-sins.ch

AUSBLICK

«Cartons du Coeur» Sammlung von Lebensmitteln

Rasche, kostenlose und diskrete Lebensmittelhilfe im Kampf gegen versteckte Armut im Kanton Aargau – das hat sich diese als Verein konstituierte gemeinnützige Hilfsorganisation seit 25 Jahren auf die Fahne geschrieben. Ziel ist nach wie vor, unbürokratisch, punktuell und schnell Armutsbetroffenen im Kanton Aargau zu helfen, die durch das soziale Netz gefallen sind.

«Cartons du Coeur» leistete im Jahr 2022 insgesamt 2'072 mal Hilfe. Obwohl 258 Lieferungen weniger als im Vorjahr erfolgten, ist es dennoch die zweithöchste Anzahl Lieferungen in der Geschichte von «Cartons du Coeur». Total wurden 55'207 kg Lebensmittel und Gutscheine im Wert von CHF 137'070.00 an 2'072 Haushalte verteilt.

Anfangs September findet vor der Migros in Muri die nächste Sammelaktion statt: alle möglichen (haltbaren) Lebensmittel können da direkt gekauft und abgegeben werden, wo sie von Konfirmandinnen und Konfirmanden entgegengenommen werden. Auch Barspenden können abgegeben werden.

LEBENSMITTELSAMMLUNG FÜR BEDÜRFTIGE IM AARGAU
Samstag, 2. September
9.00 bis 13.00 Uhr
Bei der Migros Muri

REFORMIERTER FRAUENVEREIN / ÖKUM. GOTTESDIENST

Mittwoch, 24. August
19.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal Muri

Grillabend

(Spät-) Sommerzeit - (noch immer) Grillzeit; appetitanregende Düfte wabern durchs Quartier, die Menschen geniessen das fröhliche Beisammensein. Zeit also, dass der Frauenverein zum Grillabend einlädt. Mitglieder, Freunde, Verwandte, Bekannte und alle, die gerne einen ungezwungenen Abend verbringen möchten, sind eingeladen.

Die Besucher bringen das eigene Grillgut mit und für den Rest sorgen wie gewohnt die Vorstandsfrauen.

Dessertbeiträge in jeder essbaren Form sind hochwillkommen.

Dienstag, 1. August, 10.00 Uhr
Klosterkirche Muri

Ökumenischer Gottesdienst

Zum zweiten Mal findet nach 2022 auch dieses Jahr die 1.-Augustfeier der Gemeinde Muri nicht mehr am Abend sondern am Morgen statt. Dementsprechend verschiebt sich natürlich auch der ökumenische Gottesdienst, der das Fest eröffnet. Er beginnt um 10.00 Uhr in der Klosterkirche.
Dieses Jahr wird das Thema «Integration» im Zentrum stehen. Die Eidgenossenschaft konnte nur darum Bestand haben, weil sie es immer wieder schaffte, die verschiedensten, zum Teil auch gegensätzlichen, Kräfte unter ein Dach zu bringen. Auch heute ist Integration von Zuziehenden immer wieder eine wichtige und lohnende Aufgabe. Und auch in der Bibel lesen wir schon davon, wie Integration gelingen konnte. Der Gottesdienst wird gestaltet von Pastoralraumleiter Karl Scholz und Pfarrer Michael Rahn.

ÖKUMENISCHE GOTTESDIENSTE

Sonntag, 13. August
10.30 Uhr
Festzelt am Maiholzwald Muri

Ökumenischer Familiengottesdienst am Waldfest Muri

«Heute schon gelebt? Bei diesem schlechten Wetter? Bei all dem Ärger? Bei dem Gegenwind?» (Reinhard Eillsel) Bei all dem, das wir als Gegenwind erleben, machen wir uns in diesem Gottesdienst auf die Suche nach dem Rückenwind. Dann wird's leichter.
In bewährter Weise wirkt der Regi-Chor unter der Leitung von Beatrice Klausner musikalisch mit.

PFRN. BETTINA LUKOSCHUS UND PFARREISEELSORGERIN JESSICA ZEMP

Sonntag, 27. August, 11.00 Uhr
Forsthütte Boswil (nicht Jägerhütte/Chlaushüsli)
bei Regen in der Pfarrkirche Boswil

Ökumenischer Familiengottesdienst im Wald

BILD: GEMEINDEBRIEF.DE

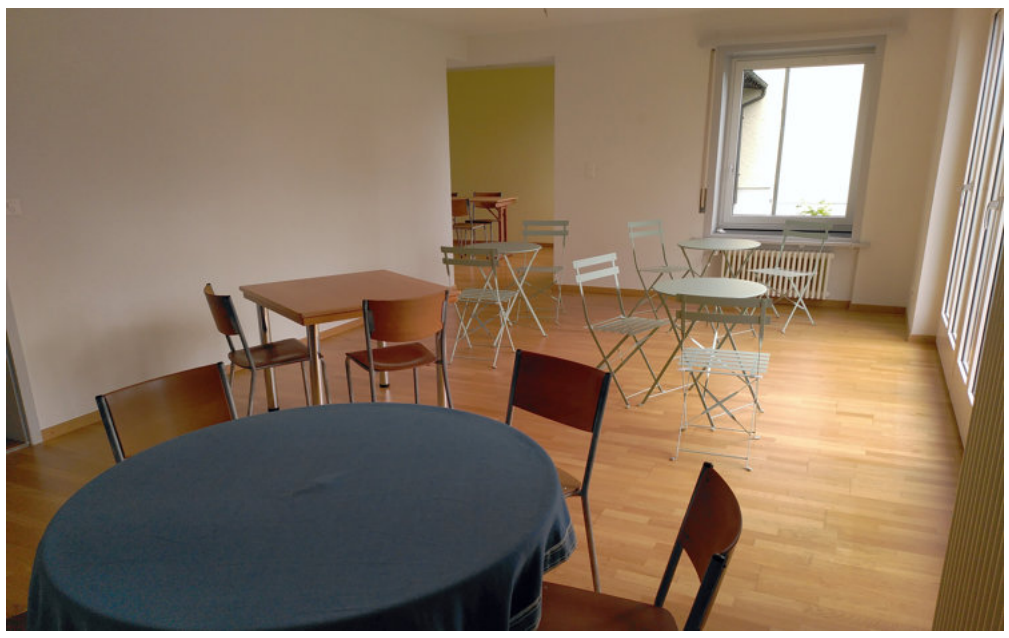
Die Kinder der Sunntigsfiir spielen die Geschichte «Das perfekte Herz». Auch die Jagdhornbläser Freiämter Dachse wirken mit.
Anschliessend gibt es Würstchen, Kuchen und Getränke. Der Weg zum Waldeingang auf der Höhe Unterniesenberg ist von Boswil aus ausgeschildert. Herzlich willkommen!

PFRN. BETTINA LUKOSCHUS, PFARREISEELSORGERIN NICOLE MACCHIA UND KATECHETINNEN

BERICHT

Veränderungen im Pfarrhaus

UMZUG / Mitte Mai sind die bisherigen Mieter aus dem Pfarrhaus ausgezogen. Seither wurden wenige unbedingt nötige bauliche Veränderungen vorgenommen und vor allem verschiedene Büros gezügelt. Ab sofort kann das Pfarrhaus nun wieder für die Bedürfnisse der Kirchgemeinde benutzt werden.



VIELFALT. Das ehemalige Pfarrhaus soll in absehbarer Zeit drei Zwecken dienen. Dies hat die Kirchenpflege nach längeren Phasen der Diskussion und Evaluation entschieden. Einerseits beherbergt es wie bisher die Büros aller Mitarbeitenden die in Muri einen festen Arbeitsplatz haben. Zweitens soll es einen Raum für Begegnungen aller Art bieten und drittens soll ein kleiner Jugendraum eingerichtet werden.

BÜROS. Das Sekretariat bleibt da, wo es ist, im Untergeschoss gegenüber dem Kirchgemeindesaal und direkt von aussen zugänglich. Die Büros von Sozialdiakon Roman Bamert, Pfarrerin Brigitta Josef und Pfarrer Michael Rahn wurden aber ins Obergeschoss, in die ehemaligen Schlafzimmer gezügelt. Die kirchliche Arbeit bringt es mit sich, dass immer wieder mal auch Telefongespräche mit delikatem Inhalt geführt werden müssen. Und bei der Vorbereitung der Predigt ist Konzentration angesagt. Neu haben nun alle drei ein eigenes Büro, wo dies gut möglich ist. Der Umzug der Büros wurde Anfang Juli durchgeführt, und die Büros sind am neuen Ort eingerichtet und betriebsbereit.

BEGEGNUNGSRAUM. Im Erdgeschoss, im ehemaligen Ess- und Wohnzimmer, soll ein Raum der Begegnung entstehen. Angedacht ist eine Bistrobestuhlung, wie sie im Foto zu diesem Artikel zu sehen ist. Hier findet bereits seit Mitte Juli der Generationentreff am Donnerstagmorgen statt. Auch das «gewöhnliche» Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst am Sonntag wird in Zukunft in diesem Raum stattfinden. Hier könnte aber auch ein Mittagstisch stattfinden oder ein Spielnachmittag oder was immer auch für weitere Ideen auftauchen. Wenn Sie eine Idee haben, was Sie im Rahmen der Kirchgemeinde in diesem Raum durchführen möchten, dann treten Sie doch ungeniert mit Pfarrerin Brigitta Josef in Kontakt.

JUGENDRAUM. Noch etwas weniger klar ist die Zukunft des ehemaligen Pfarrbüros im Untergeschoss, aus dem Pfarrerin Brigitta Josef und Pfarrer Michael Rahn nun ausgezogen sind. Angedacht ist, dass dort ein kleiner Jugendraum eingerichtet wird, da die Jugend bis jetzt in unserer Kirchgemeinde keinen Raum hat, der nur für sie ist. Allerdings ist die Stelle der Jugendarbeiterin nach wie vor vakant und es macht keinen Sinn in diesem Raum etwas zu tun, bevor klar ist, wer mit diesem Raum arbeiten wird und was für Vorstellungen diese Person hat. In Sachen Jugendraum ist also noch etwas Geduld nötig. Wir freuen uns auf jeden Besuch im neu-alten Pfarrhaus.

MICHAEL RAHN

GESUCHT:
Für die Einrichtung unseres Begegnungsraumes brauchen wir noch etwas Mobiliar. Wir denken an runde Tische mit maximal 100 Zentimeter Durchmesser und Holzstühle ohne Polster. So soll ein kunterbuntes Bistro entstehen.

Bitte bringen Sie aber die Möbel nicht einfach vorbei, sondern nehmen Sie Kontakt auf mit Pfarrerin Brigitta Josef, 056 664 53 48 oder brigitta.josef@ref-muri-sins.ch

AUSBLICK

Samstag 2. September,
18.00 Uhr Ref. Kirche Muri

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein

BROT. Was brauchen wir eigentlich zum Leben? Brot, oder allgemeiner gesagt Nahrung, gehört sicher dazu. Aber wie viel braucht es? Soll es auch gut schmecken oder reicht es, wenn der Bauch gefüllt ist und der Körper die richtigen Nährstoffe in der richtigen Zusammensetzung bekommt?

UND SONST. Was haben wir sonst noch nötig? Mit der Nahrung ist es nicht getan. Wir brauchen auch Kleidung, ein Dach über dem Kopf, eine Ausbildung, medizinische Versorgung und vieles mehr. Und wie ist es mit Immateriellem? Oder mit Dingen, die wir nicht besitzen können? Mit Musik, mit anderen Menschen und den Begegnungen mit ihnen, mit Freude oder Sinn? Diesen Fragen wollen wir Raum geben.

BIBEL. Eine mögliche Antwort bietet die Bibel selber. Dort geht der Satz weiter «… sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.» Auch dem werden wir nachgehen und uns fragen, was das für uns bedeuten könnte.

MITMACHEN. Die SamSing-Gottesdienste in der Reformierten Kirche Muri Sins gibt es seit über zwei Jahren. Wie der Name sagt, ist bei ihnen das Singen wichtig. Dabei werden vor allem neuere Lieder gewählt, die von der Kirchenband «Sound Lights» begleitet werden.
Statt einer langen Predigt gibt es verschiedene Arten von Inputs. Und bei den Fürbitten haben alle die Möglichkeit, ein Anliegen aufzuschreiben. Ein Teil davon wird im Gottesdienst gelesen und so vor Gott gebracht.

Wer ein Instrument spielt und Lust hat, sich einmal aktiv im SamSing-Gottesdienst zu beteiligen, kann sich beim Bandleader Mario Ineichen melden (079 332 68 67, mario_ineichen@bluewin.ch).

Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

Pfrn. Brigitta Josef und Pfr. Michael Rahn freuen sich auf Sie.

SamSing
DER GOTTESDIENST MIT NEUEN LIEDERN

VERSCHIEDENES

Dienstag, 29. August
19.00 Uhr kath. Kirche St. Wendelin Aristau

Die Bibel: Heute noch lebendig?

Unter diesem Titel begann im Mai eine ökumenische Reihe in der Erwachsenenbildung. Jeder Abend findet an einem anderen Ort im Pastoralraum Muri und Umgebung oder in der Reformierten Kirche Muri statt. Jeder Abend wird von einer anderen Person geleitet.

Der dritte Abend ist dem «Bibelteilen» gewidmet. Ziel des Bibelteilens ist nicht ein Bibelstudium, sondern dass Menschen miteinander anhand von Bibeltexten ins Gespräch kommen. Es braucht also keine Bibelspezialisten. Beim Bibelteilen soll die Botschaft des Bibeltextes in den Mittelpunkt gestellt und ins Heute übertragen werden.

Pfarreiseelsorgerin Nicole Macchia führt durch diesen Abend und heisst alle herzlich willkommen.

Einschreibung für den Präparanden- und Konfirmandenunterricht

Abschluss des kirchlichen Unterrichts ist die Konfirmation. Sie findet üblicherweise im Frühling des letzten obligatorischen Schuljahres statt. Das heisst, der Konfirmandenunterricht wird in der Regel während der 9. Klasse besucht, der vorhergehende Präparandenunterricht während der 8. Klasse. Beide Unterrichtsjahre sind Voraussetzung für die Konfirmation.

Unser Sekretariat hat an alle Jugendlichen, die gemäss unseren Informationen im beginnenden Schuljahr die entsprechenden Klassen besuchen, die nötigen Informationen verschickt. Wenn Ihr Kind im Präparanden- bzw. Konfirmandenalter ist und Sie bisher keine Informationen dazu erhalten haben, dann melden Sie sich bitte auf dem Sekretariat.

INFORMATIONEN:
SEKRETARIAT IN MURI
TEL. : 056 664 11 40
E-MAIL: INFO@REF-MURI-SINS.CH

GENERATIONENGOTTESDIENST

Sonntag, 27. August
10.00 Uhr Reformierte Kirche Muri

Gottesdienst zum Schulanfang

Bald beginnt wieder ein neues Schuljahr. Für viele Kinder ist das ein vertrautes Ereignis. Für andere ist es das erste Mal, dass sie mit der Schulwelt in Berührung kommen. Vielleicht wechselt auch die Lehrperson oder die Klasse wird neu zusammengesetzt. Oder ein Kind hat den Wohnort gewechselt und lebt sich jetzt in einer neuen Schule ein.
Wie auch immer: Zum Schulanfang möchten wir mit allen Kindern, die unseren Religionsunterricht besuchen, einen Gottesdienst feiern. So können wir miteinander den Schritt in das neue Schuljahr machen, einander kennenlernen, Kontakt zu Unterrichtenden finden und um Gottes Segen für den Weg bitten, der vor uns liegt.
Zum Gottesdienst sind alle Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse und ihre ganzen Familien besonders eingeladen.

PFR. HANSUELI HAUENSTEIN UND DAS TEAM DER UNTERRICHTENDEN.

MEDITATION

O Herr, tu auf
dein milde Hand,
mach uns dein Gnad
und Güt bekannt,
ernähre uns,
die Kinder dein,
der du nährst alle
Vögelein.

Erhörst du doch
der Raben Stimm,
drum unsre Bitt,
Herr, auch vernimm;
denn aller Ding
du Schöpfer bist
und allem Vieh
sein Futter gibst.

NIKLAUS HERMAN
(GESANGSBUCH NR. 629)

LESERBILD DES MONATS

Spiel und Spass beim diesjährigen Tageslager.

SENDEN SIE UNS IHR LIEBLINGSBILD AN:
INFO@REF-MURI-SINS.CH
HERZLICHEN DANK!

PFLANZEN DER BIBEL

Die Geschichten der Bibel spielen sich nicht im luftleeren Raum ab, sondern im Gebiet des heutigen Israel/Palästina/Jordanien. In den nächsten rund zwei Jahren werden an dieser Stelle einige Pflanzen vorgestellt, die in der Bibel vorkommen oder sogar in einzelnen Geschichten eine bedeutende Rolle spielen.

Weinrebe

BILD: BERNDTF // WIKICOMMONS

ALT. Weinbau war im alten Israel wie im ganzen Mittelmeerraum Alltag. So wird in der Bibel der Urvater Noah (der mit der Arche) als Erfinder des Weinbaus bezeichnet, wohl mit dem Unterton: Das war auf der Welt schon immer so. Die ersten Hinweise auf Weinbau weltweit finden sich rund 5000 v. Chr. im heutigen Georgien.

ÜBERALL. Weinreben, Weintrauben oder schlicht das Getränk Wein finden sich in der Bibel unzählige Male. Und auch bildlich sind Weinblätter und -trauben in Synagogen, auf Töpfereien und Münzen vielfach bezeugt. Wein wurde wohl meist mit Wasser verdünnt genossen und war schlicht Alltagsgetränk. Dies war nicht zuletzt darum der Fall, weil sauberes Trinkwasser nicht immer zur Verfügung stand.

JESUS. Besondere Bedeutung bekommt die Weinrebe im Johannesevangelium, wo Jesus sie als Bild für sich benutzt: «Ich bin der Weinstock, ihr seid die Rebschosse; wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen.» (Johannes 15,5)

DIVERSES. Wussten Sie übrigens, dass heutzutage die meisten Trauben in China geerntet werden, der meiste Wein aber in Italien gekeltert wird? Weltweit gibt es heute über 16'000 gezüchtete Rebsorten, wovon allerdings nur relativ wenige eine grössere Bedeutung haben.

MICHAEL RAHN

GOTTESDIENSTE & VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

JEDEN DIENSTAG 19.15 Uhr, Muri	**«Aus-Zeit» - Meditatives Abendgebet** Ref. Kirchgemeindesaal Muri mit Pfrn. B. Josef **Findet am 1. August NICHT statt.**
DIENSTAGS 9 - 11 UHR Pfarramt Sins bei	**Offen Sins** llkommen zu Kaffee oder ee und zu einem Schwatz.
DONNERSTAGS 9 - 11 UHR **NEU im Pfarrhaus** Muri	**Generationentreff** Alle sind herzlich willkommen zu Kaffee oder Tee und zu einem Austausch unter Generationen.
SONNTAG 30. JULI 10.00 Uhr Muri	**Gottesdienst** In der ref. Kirche Muri mit Pfrn. Brigitta Josef
DIENSTAG 1. AUGUST 10.00 Uhr Klosterkirche Muri	**Ökumenischer Gottesdienst** In der Klosterkirche Muri mit Pastoralraumleiter Karl Scholz und Pfr. Michael Rahn (siehe Innenseiten)
SONNTAG 6. AUGUST 10.00 Uhr Muri 10.00 Uhr Sins	**Gottesdienst** In der ref. Kirche Muri mit Pfrn. Brigitta Josef **Gottesdienst** Im Zentrum Aettenbühl in Sins mit Pfr. Michael Rahn; anschliessend Chilekafi
DIENSTAG 09. AUGUST 9.30 Uhr Boswil	**Gottesdienst** Im Solino - Wohnen im Alter, Boswil mit Pfrn. Brigitta Josef
SONNTAG 13. AUGUST 10.30 Uhr Muri	**Ökumenischer Waldfestgottesdienst** Im Festzelt beim Vita-Parcours-Parkplatz mit Pfarreiseelsorgerin Jessica Zemp und Pfrn. Bettina Lukoschus; Mitwirkung Regi-Chor Muri (siehe Innenseiten)
SONNTAG 20. AUGUST 10.00 Uhr Muri 10.00 Uhr Sins	**Gottesdienst** In der ref. Kirche Muri mit Pfr. Michael Rahn **Gottesdienst** Im Zentrum Aettenbühl in Sins mit Pfr. Hansueli Hauenstein
MITTWOCH 23. AUGUST 19.00 Uhr Muri	**Grillabend Reformierter Frauenverein** Details siehe Innenseiten
SONNTAG 27. AUGUST 10.00 Uhr Muri 11.00 Uhr Boswil	**Schulanfangsgottesdienst** In der ref. Kirche Muri mit Pfr. Hansueli Hauenstein und Team; anschliessend Apéro (Siehe Innenseiten) **Ökumenischer Waldgottesdienst** Bei der Forsthütte Boswil mit Pfrn. Bettina Lukoschus und Pfarreiseelsorgerin Nicole Macchia; anschliessend Bratwurst, Kuchen und Getränke zu familienfreundlichen Preisen. (Siehe Innenseiten)
DIENSTAG 29. AUGUST 19.00 Uhr Aristau	**Die Bibel: Heute noch lebendig?** Bibelteilen in der kath. Kirche St. Wendelin, Aristau, mit Pfarreiseelsorgerin Nicole Macchia
MITTWOCH 30. AUGUST 9.00 Uhr Muri	**Gottesdienst** Im Altersheim St. Martin Muri mit Pfr. Michael Rahn
SAMSTAG 2. SEPTEMBER 18.00 Uhr Muri	**SamSing-Gottesdienst** In der ref. Kirche Muri mit Pfr. Michael Rahn und den «Sound Lights»

FERIENPAUSE BIS 18. AUGUST

ADRESSEN

SEKRETARIAT
Claudia Marfurt Stalder
Sandra Hofherr, Maiholzstrasse 24
5630 Muri, Tel. 056 664 11 40
info@ref-muri-sins.ch

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9.00 bis 11.00
Mo, Di und Do 14.00 bis 16.00

PFARRPERSONEN
Pfr. Dr. Hansueli Hauenstein, Aarauerstrasse 2, 5643 Sins, Tel. 041 787 28 42, hansueli.hauenstein@ref-muri-sins.ch

Pfrn. Brigitta Josef Rahn, Maiholzstrasse 24, 5630 Muri, Tel. 056 664 53 48, brigitta.josef@ref-muri-sins.ch

Pfrn. Bettina Lukoschus, Mattenacker 2, 5628 Aristau-Althäusern, Tel. 056 664 50 74, bettina.lukoschus@ref-muri-sins.ch

Pfr. Michael Rahn, Maiholzstrasse 24, 5630 Muri, Tel. 056 664 70 83, michael.rahn@ref-muri-sins.ch

WEGBEGLEITUNG
Roman Bamert, Tel. 056 664 01 86
wegbegleitung@ref-muri-sins.ch

SOZIALDIAKONIE
Roman Bamert, Tel. 056 664 01 86
roman.bamert@ref-muri-sins.ch

JUGENDARBEIT
vakant

Kirchenpflege Präsidium
Iris Steiger, Tel. 079 779 17 67
praesidium@ref-muri-sins.ch

Sigristin
Ágota Keusch-Marton, Tel. 079 518 87 96, agota.keusch-marton@ref-muri-sins.ch

Ursula Howoldt, Tel. 079 764 93 05
ursula.howoldt@ref-muri-sins.ch